



## Römische Spuren in Oberlienz

Osttiroler Bote  
Seite 66 / 26. November 2015 / Auflage: 16342

DigiClip für Boltzmann

# Römische Spuren in Oberlienz

Bereits seit dem 18. Jahrhundert wird immer wieder über römische Funde, die im Gemeindegebiet von Oberlienz gemacht wurden, berichtet. Am Westrand des sonnseitigen Schleinitz-Schuttkegels vor dem eigentlichen Eingang ins Iseltal bot die klimatisch günstige und geschützte Lage nämlich schon in der Antike ideale Siedlungsbedingungen. Eine angeblich im Gebiet von Oberlienz befindliche verschüttete römische Stadt fand sogar Eingang in die Sagenwelt Osttirols und noch im 19. Jahrhundert wurde hier auch ein möglicher Standort der Römerstadt Aguntum vermutet.

In einem Vortrag präsentieren Ass.-Prof. Dr. Florian M. Müller (Institut für Archäologien, Uni Innsbruck) und Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Neubauer (Ludwig Boltzmann Institut für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie, Wien) sowie seine Kollegin Dr. Vale-

ria Poscetti die Ergebnisse der Messungen und die Analyse und Interpretation der dabei gewonnenen Daten. Der Vortrag findet heute, **Donnerstag, 26. November**, um 19.30 Uhr im Kultursaal Oberlienz statt.



Mittels Bodenradar entdeckten Archäologen in Oberlienz Überreste einer römischen Siedlung.  
Foto: F. M. Müller